

Berufsausbildungspreis der Stadt Leipzig

Seit 1998 würdigt die Stadt Leipzig jährlich besondere Aktivitäten für die Berufsausbildung junger Menschen mit einem Preis. Mit dieser Initiative soll der in den vergangenen Jahren deutlichen Verschlechterung der Situation auf dem Ausbildungsmarkt entgegen gewirkt und ein Anreiz für zusätzliche Lehrstellen geschaffen werden. Mit dem Berufsausbildungspreis soll der Stellenwert der dualen Berufsausbildung für die Wirtschaft herausgehoben und das erfolgreiche Wirken der Ausbildungsbetriebe und -praxen gewürdigt werden. Besondere Anerkennung bei der Auswahl der Preisträger findet die dauerhafte Gestaltung von Qualität und Quantität der Ausbildungsaktivitäten, die neue Verfahren und Techniken einbeziehen. Mit dem Ausbildungspreis können Unternehmen und Praxen ausgezeichnet werden, die zum Beispiel

- Ausbildungsplätze schaffen, die in Anzahl und Qualität über dem vergleichbaren Niveau liegen,
- durch den betrieblichen Verbund mit anderen Unternehmen vielen Auszubildenden eine qualifizierte Berufsausbildung ermöglichen,



Herr Dr. Schwenke gratuliert Frau Dr. Amm (l.) ganz herzlich

Foto: Mahmoud Dabdoub, Leipzig

- mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsmethoden - etwa durch den ausbildungsgerechten und effektiven Einsatz in der betrieblichen Praxis - die Attraktivität der dualen Berufsausbildung erhöhen. Mit dem Berufsausbildungspreis können Initiativen und Aktionen ausgezeichnet werden, die zum Beispiel
- mittels spezifischer - betrieblicher oder überbetrieblicher - Bildungsmaßnahmen das Lehrangebot der Berufsschulen ergänzen,
- mit besonderen Maßnahmen für Bewerber einen herausragenden Beitrag zur Berufsorientierung und Vermittlung von Ausbildungsplatzsuchenden leisten,
- mit der Einführung neuer, zukunftsorientierter Berufsbilder regionalen oder branchenspezifischen Erfordernissen gerecht werden. Dieser Preis wird in vier Kategorien vergeben für Unternehmen der Industrie- und Handelskammer, Unternehmen der Handwerkskammer, Unternehmen anderer Kammern, Vereine und Verbände.

Die Sächsische Landesärztekammer hat für das Jahr 1999 einen Antrag für die Preisvergabe an eine niedergelassene Ärztin für deren sehr engagierte Ausbildung von Arzthelferinnen gestellt.

Am 4. November 1999 wurde

Frau Dr. med. Martia Amm

der Gemeinschaftspraxis Dres. med. Lipp / Amm mit einem der insgesamt 13 Berufsausbildungspreise geehrt. Frau Dr. Amm war auf Anfrage der Sächsischen Landesärztekammer immer bereit, Auszubildende aus anderen Praxen - insbesondere in Problemsituationen - weiterzuführen.

Zur Preisverleihung gratulierte im Namen des Vorstandes der Sächsischen Landesärztekammer sehr herzlich Herr Dr. med. Peter Schwenke, bisheriger Vizepräsident und Vorsitzender der Kreisärztekammer Leipzig.

Dr. jur. Verena Diefenbach
Hauptgeschäftsführerin